

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD vom 7. November 2000

Musikfest Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist die Summe der öffentlichen Zuschüsse für das Musikfest für das Jahr 2000 und 2001?
2. In welcher Höhe werden in beiden Jahren zusätzlich private Mittel eingeworben?
3. Wie ist die Platzauslastung der Veranstaltungen?
4. Gibt es Erkenntnisse über den Besucherradius: Bremen und Umland? Welche Bevölkerungsgruppen nutzten das Angebot? Gibt es Erkenntnisse über den Anteil junger Zuschauer/-innen (bis 30 Jahre)?
5. Gibt es konzeptionelle Auswertungen hinsichtlich der regionalwirtschaftlichen Effekte? Wenn ja, bitte erläutern. Hat diese Einfluss auf die zukünftigen Veranstaltungsreihen?

Carmen Emigholz,
Eva-Maria Lemke-Schulte, Böhrnsen und Fraktion der SPD

D a z u

Antwort des Senats vom 28. November 2000

Die o. a. Anfrage beantwortet der Senat wie folgt:

Zu Frage 1.: Wie hoch ist die Summe der öffentlichen Zuschüsse für das Musikfest für das Jahr 2000 und 2001?

Für das Musikfest (Musikfest Bremen GmbH) wurden im Einvernehmen mit dem Senator für Inneres, Kultur und Sport einschließlich eines Expo-Zuschlages in 2000 2.075.000 DM aufgewendet. Für 2001 sind 1.725.000 DM vorgesehen.

Zu Frage 2.: In welcher Höhe werden in beiden Jahren zusätzlich private Mittel eingeworben?

In 2000 wurden rd. 1,5 Mio. DM private Mittel eingeworben. Für 2001 ist mit privaten Beiträgen in zumindest gleichbleibender Höhe zu rechnen.

Zu Frage 3.: Wie ist die Platzauslastung der Veranstaltungen?

Die Platzauslastung liegt in 2000 um die 85 %. Herausragende Konzerte — wie beispielsweise das Konzert mit Jessye Norman mit über 4.000 Zuschauern — waren gänzlich ausverkauft.

Zu Frage 4.: Gibt es Erkenntnisse über den Besucherradius: Bremen und Umland? Welche Bevölkerungsgruppen nutzten das Angebot? Gibt es Erkenntnisse über den Anteil junger Zuschauer/-innen (bis 30 Jahre)?

Aus der Gästebefragung, die die Hochschule Bremen — Bremer Institut für Tourismuswirtschaft und Freizeitforschung — in diesem Sommer durchgeführt hat, ist bekannt, dass der Besuch von Kultur- und Freizeitevents als Besuchsgrund mit 13,9 % auf Platz drei steht nach den Gründen Städtereisen mit 29 % und Besuch von Freunden und Verwandten mit 23,7 %.

Für das Musikfest 2001 bereiten BMG und HVG aktuell eine Erhebung zur detaillierten Besucheranalyse vor, aus der die gewünschten Daten zu den Bevölkerungsgruppen und dem Anteil junger Zuschauer/-innen (bis 30 Jahre) hervorgehen werden.

Zu Frage 5.: Gibt es konzeptionelle Auswertungen hinsichtlich der regionalwirtschaftlichen Effekte? Wenn ja, bitte erläutern. Hat diese Einfluss auf die zukünftigen Veranstaltungsreihen?

Die überregionale Bedeutung des Musikfestes besteht insbesondere in der image-trächtigen und werbewirksamen Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen sowie in Konzertwiedergaben, die Länder in aller Welt erfassen — wie z. B. Kanada, Australien, Hongkong, Japan und den europäischen Kontinent.